Forum Biotechnologie Baden-Württemberg 2012



Biobank Graz Innovativer Partner für Personalisierte Medizin

Univ.-Prof. Dr. Berthold Huppertz, PhD Direktor und CEO, Biobank Graz



Sammlungen als Basis des Wissens über Krankheiten



Medizinische Universität Graz









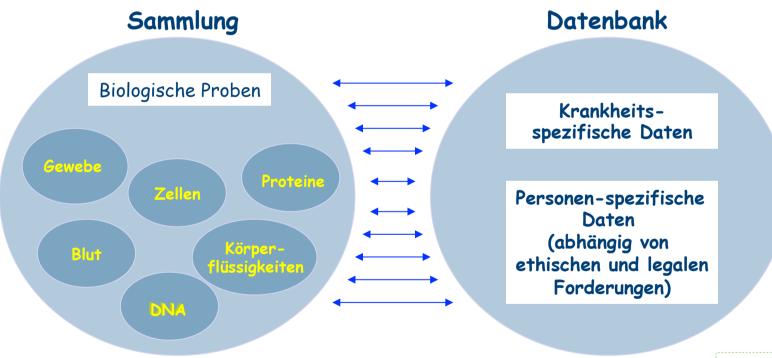
Meckel Sammlung Institut für Anatomie, Universität Halle/Saale

Philipp Friedrich Theodor Meckel (1755-1803), der Gründer dieser Sammlung, starb im Alter von 47 Jahren. Er ist noch immer Teil seiner Sammlung, da er vor seinem Tod bestimmte, dass sein Skelett zusammen gesetzt und ausgestellt wird.

Definition einer Biobank



Strukturierte Sammlung von biologischen Proben und ihren assoziierten klinischen Daten



Erwartungen an eine Biobank



- >> Sicher überwachte Lagerung mit ausreichenden Kapazitäten
- "Automatisierung des Biobankings"
- >> Qualitätssicherung / Qualitätsmanagement
- >> Beachtung aller legalen und ethischen Richtlinien
- Professionalisierung der Biobank
- Zertifizierung
- >> Zugang zu Proben aus anderen Fachbereichen / von anderen Arbeitsgruppen
- >> Kontakt zu anderen Arbeitsgruppen (gemeinsame Projekte, Informationsaustausch, etc.)
- >> Steigerung von interdisziplinären Forschungsprojekten
- Einfacher und gut strukturierter Transfer von Methoden und Material für unterschiedliche Fragestellungen
- Nutzung von Synergie-Effekten (z.B. Ethikvotum)
- Wertschöpfung
- >> Stärkung des Standortes
- Wirtschafskatalyse





Medizinische Universität Graz

- Zentrale Aufgaben: Sammlung, Verarbeitung, Administration und Lagerung von humanen Proben und der dazugehörigen Daten
 - ▶ Bereitstellung der Einverständniserklärung (Informed Consent)
 - Sammlung der Proben
 - ▶ Verwaltung der Daten: Schutz der persönlichen Rechte der PatientInnen
 - ▶ Logistik der Proben und Daten (Sammlung, Transport, Lagerung, Verwaltung, Nutzen für R&D)
 - ▶ Entwicklung von Sammelstrategien mit KlinikerInnen und ForscherInnen

Service

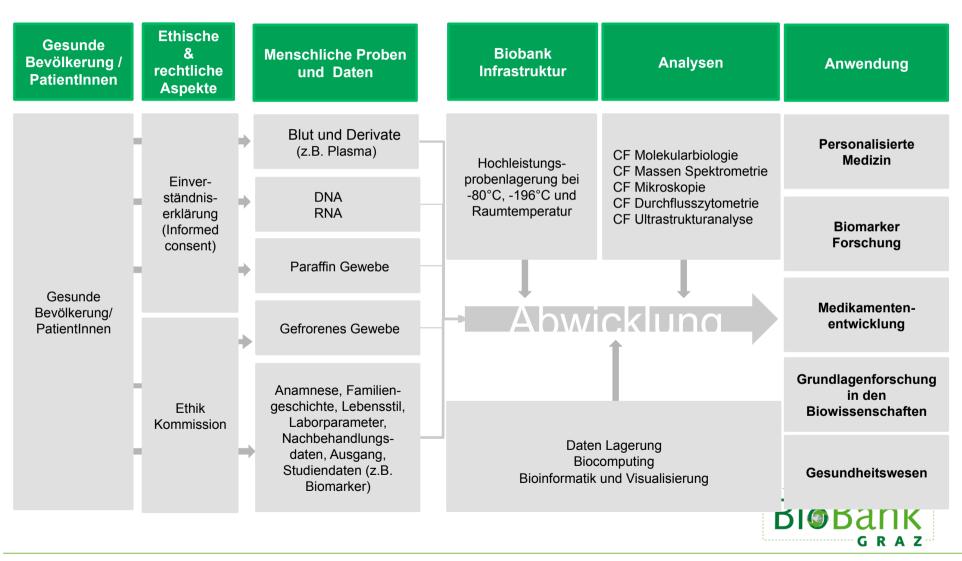
- ▶ Bereitstellung von Proben und Daten (dynamische Daten)
- ▶ Unterstützung bei der Entwicklung von Projekten
- Proben-Aufbereitung und Analyse für Projekte (Kooperation mit jeweiligen Instituten)

Standardisierung und Entwicklung der internationalen Qualitätskriterien für Biobanken



Biobank Graz: Kernbereiche





Biobank Graz: Medical Science City Graz



Medizinische Universität Graz

Medizinische Forschung in Graz/Steiermark Patientenversorgung Forschung Industrie **LKH** Universitätsklinik 2000/2020 >> Etablierung moderner **MED CAMPUS** klinischer Infrastruktur **▶** Chirurgie **Projekte ▶** Zahnklinik >> Innovative Infrastruktur Technologietransfer **▶** Blutbank für Forschung und Lehre etc. **Zentren ▶ Institute** >> Spin-Off Zentrum ZWT **▶** Bioresource Research Center **▶** Zentrale Labors etc. » etc. Biobank Graz

Biobank Graz: Struktur



Medizinische Universität Graz

Kooperative akademische und industrielle Forschung **BIOBANK GRAZ** Forschungs-Infrastruktur Industrielle **Akademische Forschung Forschung**

- ▶ Großprojekte wie K-Projekt "BioPersMed"
- >> Entwicklung eines K1-Zentrums
- >> Weitere Forschungszentren, z.B. CD Labor
- >> Weitere Projekte auf nationalem und europäischem Level
- Nationale und internationale Kooperationen zwischen Universitäten, F&E Einrichtungen und Unternehmen (Spin-off, SMEs, Industrie)
- ▶ Kommerziell nutzbare Resultate
- Adressiert werden nationale und internationale Unternehmen (Spin-offs, KMU, Konzerne)
- Forcierung von Industrieniederlassungen am Standort Graz / Steiermark durch optimale Bedingungen für Eigenund Auftragsforschung
- Primärer Fokus auf kommerziell rasch umsetzbare Ergebnisse
- Nationale und internationale Projekte in Kooperation mit Universitäten und F&E Einrichtungen
- Nutzen von nationalen und europäischen Programmen (FWF, EU, etc.)
- ▶ Kommerzielle Realisierbarkeit nicht primärer Focus



Biobank Graz: Proben

TOROTI SUPREME	
E Lank	
THE TABLE	
THE UNIVERSITY	
UNIVE	

	Wied 1211113che Oniversität Graz
Beispiele	Anzahl
Proben	ca. 6 Mio
Gewebe/Blut	>4 Mio / >1.5 Mio
Mamma (Gewebe/Serum)	>20.000 G / >40.000 S
DNA+Serum (derselbe Patient)	>35.000
CA/normales Gewebe (derselbe Patient)	>15.000
ICD10/0, TNM, Rec. Status	>10.000
Gewebe (CA/N)+DNA+Serum	ca. 10.000
Longitudinale Proben	ca. 5.000
Metastatische Gewebe	ca. 2.000
Treatment Data	ca. 1.500
	D! - D l



Biobank Graz: Infrastruktur







- Garbage in – Garbage out – Problem





Biobank Graz: Sammlung von Blutproben



Medizinische Universität Graz

Gestern



Biomek

einfacher Pipettierroboter

Heute



HAMILTON

- Liest:
 - Barcodes auf Röhrchen
 - Probentyp (Serum, EDTA-Blut, Buffy Coat)
 - Zahl der Aliquots
 - Typ der Studie
- Einzelne Röhrchen werden bei -15°C eingefroren
- Verbunden zum LIS (Laboratory Information) System
- Codierte Daten in eigener Datenbank gespeichert
- Anwender ohne Zugang zu PatientInnendaten



Biobank Graz: Sammlung von Blutproben



Medizinische Universität Graz



HAMILTON
Microlab STARlet
- modifiziert -

► Einzelanfertigung für die BB Graz



Biobank Graz: Paraffinarchiv





- Zentrale Kontrolle via WLAN Access Point
- Verbindung zum Proben-Managementsystem über ein automatisches Interface

- AIV (automated intelligent vehicles)
- Lagerung von Schnitten und Paraffinblöcken mit integrierten 2D DataMatrix Codes
- Protokollieren der Proben durch optische Scanner
- Transportbehälter sind Sonderanfertigungen für die Biobank Graz



Biobank Graz: Paraffinarchiv







Biobank Graz: Lagerung von Blutproben



Medizinische Universität Graz

Gestern



-80°C Gefrierschränke

Heute



- ▶ -80°C voll automatisiertes Lagerungssystem
- ▶ 1.5 Mio 1ml Aliquots
- Scanning von 1D und 2D Barcodes
- chaotische Lagerung
- ▶ Daten sind in eigener Datenbank gespeichert

Biobank Graz: Lagerung in flüssigem N₂



Medizinische Universität Graz

Heute



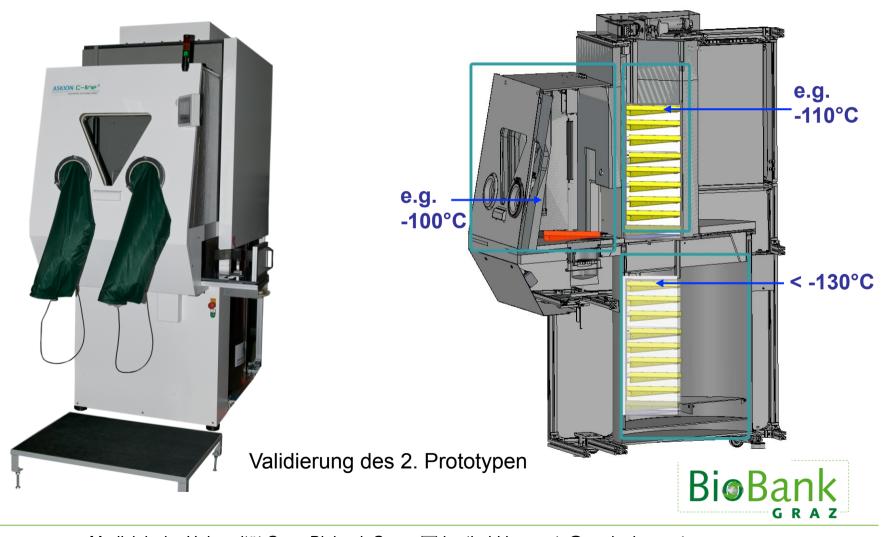


Morgen?



Biobank Graz: Lagerung in flüssigem N₂



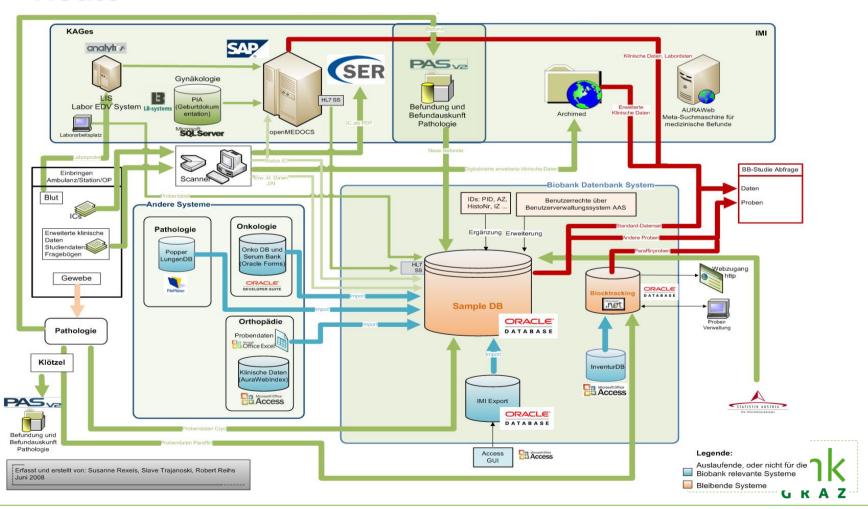


Biobank Graz: IT-Systeme



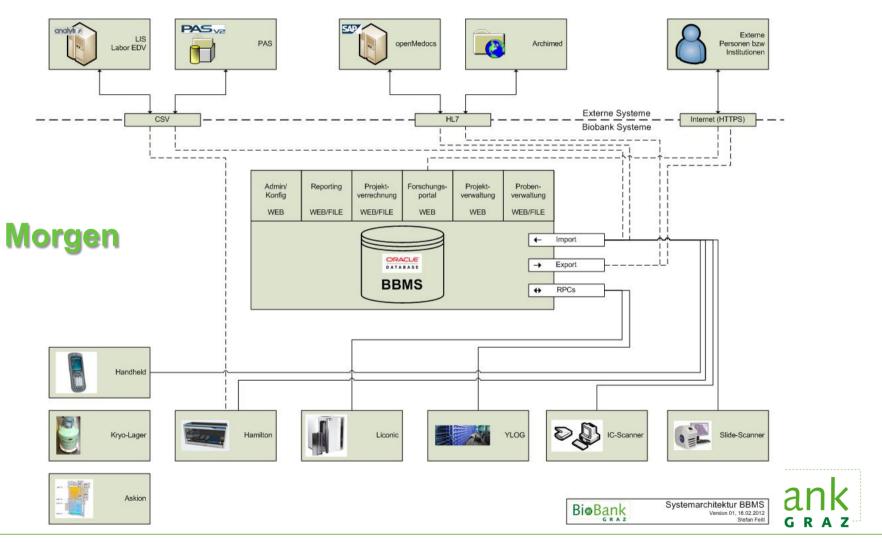
Medizinische Universität Graz

Heute



Biobank Graz: IT-Systeme





Biobank Graz: Inhaltliche Schwerpunkte



Medizinische Universität Graz

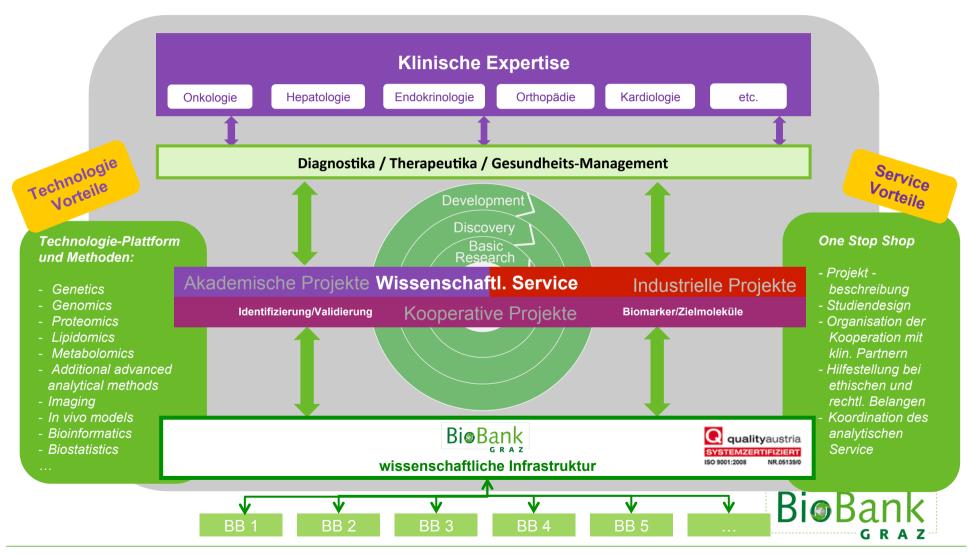
- Überregionale Biobanken schaffen "hot spots" für F&E in vielen medizinischen Bereichen, die von Universitäten und Industrie gleichermaßen genutzt werden können.
- In ihren Aktivitäten greift die Biobank Graz auf biologische Proben und Daten zurück und dient somit als Grundlage folgender medizinischer Markt- bzw. Geschäftssegmente:



Biobanken sind eine <u>Voraussetzung</u> für viele zukunftsweisende Entwicklungen im Bereich <u>Life Science</u>, im Speziellen in der **Diagnostika- & Arzneimittelentwicklung** und in der **Personalized Health Care**.

Biobank Graz: Lokales Netzwerk

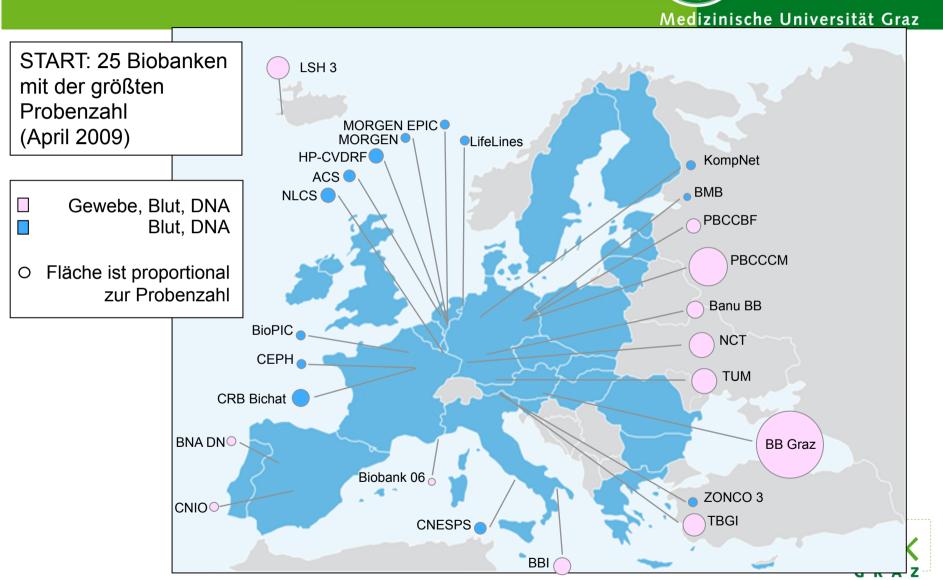




Biobank Graz: Europäisches Netzwerk

BBMRI: Biobanking and Biomolecular Resources Research Infrastructure





Biobank Graz: eigene Publikationen 2012



Medizinische Universität Graz

Euro Biotech News SPECIAL: PERSONALISED MEDICINE

BIOBANK GRAZ

A hub for competitive medical research

Prof. Berthold Huppertz, Director and CEO, Biobank Graz. Medical University of Graz, Austria

CO-OPETITIVE BENEFITS

Biobank Graz chief executive, Professor Berthold Huppertz, outlines the importance and benefits of taking a co-opetitive approach to medical research using biobanking as a hub



Wertvolle Ressourcen

ine besondere Art der Investition in die Zukunf

A clin

diseas

man:

(technology advantages); The largest biobank in Europe

(Biobank Graz, Service advantages) Biobank Graz is an active and leading player in international projects and activities aimed at improving interac

tions between and cooperation

amongst biobanks. A key goal of the 7th Framework Programme of the European Union is the coordinated development of research infrastructures in Europe. One project in the area of 'Biological and Medical Sciences', targeted the establishment of a pan-European network of biobanks and biomolecular resource centres, their innovative

further development and sustainable

Forschung

Vielschichtige Krankheitstypen und Einflussfaktoren erschweren Diagnosen und Therapien. Biologische Proben bilden die Basis für eine erfolgreiche Forschung. Die Biobank in Graz hat mit 5 Millionen Proben Europas größte biologische Probensammlung. (S. 2)

Zellen & Biobanken Automation

Biobanken – Optimierung durch Automatisierung

Univ.-Prof. Dr. Berthold Huppertz, Direktor und CEO, Biobank Graz, Österreich

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Medizinische Universität Graz

Biobank Graz http://www.medunigraz.at/biobank biobank@medunigraz.at



Tel: +43 316 385 72716

